

Der Burgwart

Ⓩ
Zeitschrift für Burgenkunde und mittelalterliche Baukunst
Organ der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen

beginnt mit der Oktober-Nummer seinen

— fünften Jahrgang. —

In den Kreisen der Architekten, Historiker, Kunsthistoriker, der Geschichts- und Altertumsvereine werden sich bei Verwendung für die vornehme und reich illustrierte Monatsschrift neue Abonnenten finden lassen; die Bestrebungen zur Erhaltung der deutschen Burgen, die der **Burgwart** in wissenschaftlicher Weise vertritt, haben stetig an Verbreitung gewonnen; der **Burgwart** ist die Sammelstelle aller auf die Burgenkunde bezüglichen Forschungen.

Der Abonnementspreis beträgt jährlich (12 Nummern) 6 M 50 Ⓢ ord., 4 M 35 Ⓢ bar.

Probe-Nummern stehen zu Diensten.



Um erneute Verwendung bitten wir für:

Rheinische Burgen

Nach Handzeichnungen Dilichs (1607)

Herausgegeben von C. Michaelis, Reg.-Baumeister
mit Beiträgen von C. Krollmann und Bodo Ehardt.

Mit einem Faksimile der Burg Rheinfels nach Dilich (Lichtdruck mit Handkolorit, in Dilichs origineller Klappenmanier)
eleg. brosch. 20 M ord., 15 M bar; geb. 24 M ord., 18 M bar. A cond. nur bei gleichzeitigem Barbezug.

Prospekte gratis.

Berlin W.

Franz Ehardt & Co.

Otto Spamer in Leipzig.

Ⓩ In Kürze gelangt zur Verfendung:

Zwanzig Geschichten

für brave Kinder.

Von

Albert Frieße.

➔ Mit 12 Vollbildern von Leonhard Geyer.

Geheftet: M 2.50 ord., M 1.75 no., M 1.50 bar.

Gebunden: M 3.— ord., M 2.15 no., M 1.90 bar.

1 gebundenes Exemplar (bis zum Tage des Erscheinens) zur Probe
mit 50% Rabatt bar!

Mit zwölf Vollbildern von Leonhard Geyer geschmückt, darf das Buch für
Knaben und Mädchen des mittleren Jugendalters ganz besonders als Weihnachts Geschenk empfohlen werden.
Ich bitte, Bedarf auf den beiliegenden Bestellzetteln zu verlangen.

Leipzig, September 1903.

Otto Spamer.

„APOLLO“

Central-Organ für Amateur-Photographie.

Redaktion: Hermann Schnauss.

Monatlich zwei reich illustrierte Hefte.

Vierteljährl. 1 M 50 Ⓢ, 1 M 10 Ⓢ bar
u. 13/12 Exemplare.

„Die neueste Nummer Ihres »Apollo« enthält wieder viel Interessantes und Neues; es ist überhaupt das richtige Blatt für den Amateur.“ C. G. in D.

„Ich freue mich auf jede Nummer des »Apollo.«“ A. D. in Z.

„Mein Urteil über den »Apollo« möchte ich dahin zusammenfassen, dass jeder Amateur, der etwas lernen will, denselben halten muss.“ C. W. in A.

Probenummern nebst Vertriebsmaterial stehen jederzeit gern unberechnet zu Diensten.

Verlag des „Apollo“
in Dresden.

1003*